Beilage des NSG.-Wien
Nachrichten aus der Verwaltung der Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantwtl. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 14. Juni 1940.

Nun wird den Ratten Kampf angesagt

Wie in den übrigen Großstädten Deutschlands wird auch in Wien im Herbst dieses Jahres ein allgemeiner Rattenkampftag durchgeführt werden. Die verstärkte Ratten- und Mäusebekämpfung ist nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen im Vierjahresplan vorgesehen, sondern auch vom Standpunkt der Lebenshygiene in den Städten ungemein wichtig.

In Wien beginnt die Vorbereitung dieses Rattenkampftages schon jetzt: Die Bezirkshauptmannschaften sammeln sämtliche Anzeigen über Rattenvorkommen, die von den Hauseigentümern, den Besitzern von Liegenschaften, von Schrebergärtnern usw. dorthin zu schicken sind. Mit Hilfe dieser Anzeigen wird dann ein geeigneter Bekämpfungsplan ausgearbeitet, der der ganzen Aktion erst die besondere Wirkung verleiht. Die Wiener müssen also, um den Rattenkampftag vorbereiten zu helfen, in den nächsten Monaten überall das Auftreten von Ratten genau beobachten und gegebenenfalls melden.

Im Zusammenhang damit sei erwähnt, daß nun ebenfalls die Bekämpfung der auch im Gau Wien stellenweise auftretenden Bisamratte organisiert wurde. Eine Kundmachung des Reichsstatthalters in Wien, die im "Amts- und Verordnungsblatt für den Reichsgau Wien"

vom 12. Juni enthalten ist, hat die Reichsverordnung zur Bekämpfung der Bisamratte auch auf die Ostmark und das Sudetenland ausgedehnt. Danach sind unter anderem die Nutzungsberechtigten von Grundstücken und die Fischereiberechtigten zur Bekämpfung dieses Schädlings verpflichtet. Es können sogar eigene Bisamrattenfänger bestellt werden.

oooOooo